



SEELSORGERAUM
GRAZ-SÜDOST

STATIONSKAPLANEI
AUTAL

Pfarrblatt

SEPTEMBER/ OKTOBER 2024



Informationen Ihrer Pfarrgemeinde



*90 Jahre Kirchweihe
in Aotal*



Veränderungen

Liebe Autalerinnen und Autaler!

Leben ist Bewegung, Leben ist Veränderung! Dies gilt im persönlichen Leben ebenso wie auf verschiedenen Ebenen der Kirche. Veränderungen bringen zum Teil verständlicherweise Verunsicherung mit sich, bieten aber zugleich Chancen, damit Neues entstehen und wachsen kann.

In diesem Herbst findet in Rom die weltweite Bischofssynode zur Frage der Synodalität der Kirche statt, die einen Höhepunkt eines mehrjährigen weltweiten Prozesses darstellt, den Papst Franziskus zur Erneuerung der Kirche angestoßen hat. Gemeinsam mit allen Getauften auf der Suche sein nach dem, was Gott heute von Seiner Kirche will, ist ein wichtiges Wesensmerkmal der Kirche im Großen und im Kleinen. Auch im Seelsorgeraum versuchen wir, mehr und mehr synodal unterwegs zu sein und möglichst viele Menschen aktiv in die Gestaltung der Kirche einzubinden. Ich bin sehr dankbar für viele Menschen in Autal und im Seelsorgeraum, die sich jetzt schon mit so viel Engagement für das Reich Gottes mitverantwortlich einsetzen. Vergelt's Gott allen dafür! So ist Kirche vor Ort lebendig!

Der Herbst bringt in der gesamten Diözese immer personelle Veränderungen mit sich. Diese betreffen auch die in der Pastoral hauptamtlich angestellten Personen in unserem Seelsorgeraum, darunter Priester. Hier die Veränderungen in Kürze: Vikar Giovanni Risaliti hat um die Pfarren Gösting und Thal angesucht und diesem Ansuchen wurde vonseiten des Bischofs stattgegeben; somit ist er ab Oktober dort Pfarrprovisor und verlässt folglich unseren Seelsorgeraum. Vikar Andreas Schmidt wird mit Giovanni nach Gösting siedeln, damit sie dort eine Priestergemeinschaft im Haus leben können. Für dieses Jahr (vielleicht auch länger) haben wir erfreulicherweise wieder den bereits bekannten Kaplan Roman Kribernegg bei uns im Priesterteam. Zusätzlich macht Lukas Weissensteiner bei uns sein Pastoralpraktikum, um zu erfahren und zu lernen, wie Pastoral in einem Seelsorgeraum geschehen kann. Lukas wird am 22.9. um 15 Uhr im Grazer Dom zum Diakon geweiht (Dazu sind übrigens alle herzlich eingeladen!) und kann ab diesem Zeitpunkt auch Aufgaben als Diakon (z.B. Taufen, Trauungen) übernehmen.

men. Aus dem Team der Pastoralreferentinnen ist Elke Koch ausgeschieden. Stefan Meißl ist in Karenz. Dankbar dürfen wir an ihrer Stelle Brigita Heisinger Muskardin als Pastorale Mitarbeiterin (Halbzeitanstellung) im Team willkommen heißen.

Auf unserer Homepage (www.graz-suedost.at Rubrik „Für sie da“) werden im Laufe des Herbstes die wichtigsten Informationen, die dazugehörigen Gesichter und Zuständigkeiten der einzelnen Personen im Team der Hauptamtlichen ersichtlich sein.

Ich wünsche allen einen segensreichen Start in den Herbst und freue mich auf viele schöne gemeinsame Feiern, Begegnungen, Gespräche und Erlebnisse!

Pfarrer Stefan

Der PGR Ausschuss Bildung möchte sich für das schöne und gute Miteinander, beim sehr stimmungsvollem Abendlob und beim Zusammentreffen zum Vortrag über das „Orthodoxische Christentum“ bedanken.



Wir konnten einen interessanten Abend erleben.

Tanzkreis Autal

Ein bunter Mix aus internationalen Kreistänzen, Line Dance, Walzer, Cha-Cha-Cha, Jive usw. im Kreis wird getanzt. Es sind keine Vorkenntnisse und kein Tanzpartner/keine Tanzpartnerin erforderlich.

Termin: Donnerstag von 18.30-20.00 Uhr.

Ort: Pfarrsaal Autal

Leitung: Anita Purkarthofer, 0650/ 26-51-065 oder apurk111@gmail.com

Wir laden alle Interessierten ein, zu einer Schnupperstunde zu kommen.



Erntedank in Autal

Mach mit

... bei den **Vorbereitungen zum Erntedankfest** und dem Schmücken der Körbe mit den Erntegaben. *(Bitte die Körbe mit Lebensmittel-spenden mitbringen, Dekorationsmaterial ist vorhanden.)*

WANN: am Samstag, **5. Oktober** 15.00-16.00 Uhr

WO: Kirche Autal

Feier mit uns

... beim **ErntedankGottesdienst** am Sonntag, den **6. Oktober** um 8.45 Uhr in der Kirche Autal mit anschließender Agape.

Wir freuen uns auf euch!



missio

20. Oktober 2024 Weltmissions-Sonntag

Gemeinsam für die Ärmsten

Helfen Sie durch Ihre Spende:

IBAN: AT96 6000 0000 0701 5500

BIC: BAWAATWw

Kennwort: WMS



Online spenden: www.missio.at/wms

90 Jahre Weihe der Kreuzkirche Aotal



Auszüge vom Radiobeitrag am 21. September 1934 des Zwischen-sender Graz:

Am Sonntag, den 30. September 1934 wird in Aotal, dem beliebten Ausflugsort östlich von Graz, die Jubiläums-Kreuzkirche geweiht. Wenn heute vom Kirchenbau und vom Weihefest durch den Sender Graz zum großen Kreis der steirischen Rundfunkhörer gesprochen wird, so waren hierfür 2 Umstände maßgebend: es ist der erste größere neuzeitliche Kirchenbau im Land und es wird nicht nur ein örtliches Fest gefeiert, sondern ein Fest des ganzen Landes, das dem einzigen im Jubeljahr 1933 erbauten Gotteshaus Steiermarks gilt, einer Jubelkirche.

Der Bauausschuss hat in der Person des jungen Grazer Architekten Ing. Martin Prangl, bekannt durch seine zur Ausführung bestimmten Entwürfe für das Priesterseminar im Rosenhain zu Graz, eine berufene Kraft zur Bearbeitung der Baupläne gewonnen. Dem Grundzug neuer Kirchenbaukunst entsprechend, der sich hier mit dem Zwang zur Sparsamkeit begegnet, steht schlichte, zweckhafte Gestaltung voran: bestimmend für das Ganze der breite Altarraum, den zwei schmale, hohe Fenster in der Südwand erhellen; ein Kirchenschiff daran gefügt, das sich vom Altarteil weg verbreitert und so dem Querschnitt einer Basilika annähert, hoher Mittelteil mit flacher Decke, niedrige Seitenteile, die aber vom Hauptraum nicht durch eng gestellte Säulen abgeschnürt werden, sondern durch Beschränkung auf je eine Stütze in jenen zurückschwingen. Licht erhält das Schiff durch eine Reihe runder Fenster in beiden Seitenmauern, außerdem noch durch die halbkreisförmigen Öffnungen in der südlichen Obermauer.

Die Orgelbühne liegt auf der westlichen Eingangsseite der ein Turm angegliedert ist, die Sakristei erscheint dem Altarraum nördlich angebaut. Klare Umrisse, gegeben durch eine übersichtliche Verteilung der Massen, sichern dem Bau eine gute Einfügung ins Landschaftsbild; nur das Turmdach empfindet man etwas zu hochgebirgsmäßig — spitz im Verhältnis zu den weichen Formen der Hügellandschaft.

Für die innere Ausstattung der Kirche wurde anlässlich der Jubilä-

umsausstellung der „Sezession Graz“ Hans Maurachers wundervolle Marienkanzel angekauft; nach uralter, jetzt wieder neubelebter kirchlicher Sitte erhielt sie ihren Platz nicht irgendwo seitlich im Schiff, sondern vorne an der Grenze des Altarraums auf niedrigem, gemauertem Unterbau, dem sich in Höhe und Ausführungsart die Kommunionbank anschließt. So steht sie wie einer der Ambonen der altchristlichen Kirche, dem Blick der Kirchenbesucher nahegerückt, die dort das aus dem riesigen Lindenstamm geschnitzte traulich-herbe Relief der Mutter Gottes mit dem Kinde, wie sie von den Königen und von den Hirten verehrt werden, in lebensnaher Haltung betrachten können. Ihre höchste Weihe aber empfängt die Kirche von dem Riesenkreuz an der Rückwand des Altars; dieser selbst ist von einfachster Form wirklich nur Opfertisch und Träger des Tabernakels. Darüber aber steigt in gewaltiger Größe das Kreuz mit dem ungefähr 3 Meter hohen Gekreuzigten empor. Auch dieses Bildwerk hat die große Kunst Maurachers geschaffen: nicht als verklärtes Triumphkreuz, auch nicht als Träger eines Übermaßes von Leiden. [...]

Im kommenden Jahr wird die Kirche — wenn die Spenden weiterfließen — den monumentalen Schmuck eines Kreuzweges durch Maler Professor Fritz Silberbauer erhalten. Dieser Bilderfolge sind die Seitenwände der Kirche mit den kreisrunden Fenstern bis zu ihrem Einschwingen an den Altarraum vorbehalten. Nach einem ersten vom Künstler wieder verworfenen Versuch, die 14 Stationen in üblicher Weise auf ebenso viel Einzelbilder aufzuteilen, fasste er den großartigen Plan zyklischer Zusammenfassung: die Passions-szenen sind friesartig gereiht vor einem gemeinsamen Hintergrund, so wie in manchen altchristlichen Bildwerken Szene an Szene sich fügt, getrennt nur durch die Wendung der Gestalten oder durch Beiwerk. Das Riesenkreuz an der Altarwand und der zukünftige Kreuzweg gestalten so das Innere des Baues im wahrsten Sinn christozentrisch. Alles andere bleibt dem Hauptgedanken des Kreuzes unterstellt. [...]

Diesem neuen Wesen des Werkes wird auch die festliche Begleitung der kirchlichen Handlungen gemäß sein. Um 1/2 8 Uhr morgens verlässt eine Jubiläumsprozession die Pfarrkirche von St. Peter bei Graz. Um 9 Uhr weiht Dechant Dr. Minichhofer den Bau, um 10 Uhr werden Seine Exzellenz Fürstbischof Dr. Pawlikowski und der Herr Landeshauptmann Dr. Dienstleder empfangen. Im festlichen Zuge nahen sich die Jugendorganisationen aus Graz, Jungmannschaft und Jungmädchenschaft. Kreuzträger tragen das große Altarkreuz, dann schreiten Reliquienträger; ihnen folgen Linnenträ-

gerinnen, Kelchträger, Brotträgerinnen und schließlich die Kinder. Sie sprechen das „Spiel von der neuen Kirche“, dem frommes Gebet der Gemeinschaft eingeordnet ist, und bitten um den Hirtensegen für die neue Kirche. Damit leitet das Weihefest zur Pontifikalmesse vor der Kirche über, die mit dem feierlichen Einzug in den Bau mit der Kreuzweihe und dem Te-Deum schließt. Das aus tiefster Gläubigkeit erblühte Spiel hat Dr. Hildegard Holzer, die Generalsekretärin des Reichsverbandes katholischer Mädchenvereine Österreichs, der Feier geschenkt.



Mittags setzt das Volksfest ein; um 15 Uhr ruft eine Segenandacht mit Predigt und Kreuzfeier zur geistlichen Einkehr; der Grazer Herz Jesu-Kirchenchor unter Leitung von Chordirektor Weinzerl wirkt mit.

Wir hoffen mit den Veranstaltern, dass recht viele Gäste aus Graz das Weihefest mitfeiern werden. Man benützt zur Fahrt nach Aual entweder die Eisenbahn (Hauptbahnhof ab 8.32h, Ostbahnhof ab 8.40h) oder einen der vom Dietrichsteinplatz abgehenden Autobusse. Es gilt, durch regen Besuch das Werk zu ehren, für das man allen Beteiligten ehrlich danken muss, aber auch zu neuer Hilfe aufzurufen, damit es im Geiste seiner Schöpfer vollendet werden kann.

Weitere Meilensteine:

1935 Weihe der Marienstatue

1936 Weihe der Herz-Jesu-Statue

1937-1939 Zubau des Pfarrhauses und Umbau des Glockenturms

1937 Einweihung des Kreuzweges

1939 Weihe der Marien- und der Kreuzglocke

1940 Weihe des Bildnisses „Maria Treu“, Fertigstellung der Sakristei

1943 Orgelweihe

1946 Anschaffung der Weihnatskrippe und des hl. Grablichtes

1950 Weihe des Marienaltars

1951 Kauf des Friedhofgrundstücks und der Turmuhr

1957 Weihe des Kriegerdenkmals und des Bildes „Maria Heimgang“

- 1961 Renovierung und Umbau der Orgel
- 1962 Weihe der Josefsglocke
- 1983 umfassende Renovierung zum 50 jährigen Jubiläum
- 1989 Fertigstellung der neuen Leichenhalle, neue Kirchenfenster beim Kreuzweg, neue Kircheneingangstür
- 1990 Fenster mit Engel im Altarraum, Rosette mit Christus am Chor
- 2000 Zubau neuer Pfarrsaal und Jugendraum
- 2004 Fertigstellung der Aufbahnhalle, Glockenturmsanierung
- 2005 Kirchenvorplatzsanierung
- 2022 Renovierung des Daches beim Pfarrheim nach Sturmschäden

Die Stifterinnen

Neben zahlreicher Geld- und Sachspenden der Autaler Bevölkerung sind besonders 2 Frauen zu erwähnen, die die Kirche in den ersten Jahren mit ihren finanziellen Mitteln maßgeblich unterstützt haben:

Frau **Maja Wucherer-Huldenfeld** hatte es sich zur Lebensaufgabe gemacht, die Ziele des Kapellbauvereins durchzuführen und sich so ein bleibendes Verdienst zu schaffen. Sie stiftete unter anderem das große Altarkreuz sowie die Renovierung und den Umbau der Orgel im Jahr 1961. Nach ihrem Tod 1966 wurde sie in der Familiengruft in Gleinstätten beigesetzt.



Christine Postl, Maja
Wucherer-Huldenfeld

Frau **Christine Postl** (geb. Hardegg) war in 1. Ehe mit dem Kapellmeister und Komponisten Julius Fučík verheiratet. Die Geldmittel, die sie Autal zukommen ließ, stammten aus den Tantiemen der Werke Fučíks: das Pfarrhaus, mit Wohnrecht für Frau Postl auf Lebenszeit und der damit verbundene Neubau des Glockenturms, das Bildnis Maria Treu sowie die Marien- und die Kreuzglocke wurden so finanziert. Eine von ihr angebrachte Gedenktafel erinnert noch heute an das Schaffen des Musikers.

Nach einem Zerwürfnis der beiden Wohltäterinnen zogen Christine Postl und ihr 2. Mann 1947 schließlich nach Hartberg, wo sie auch verstarben.

Quelle: Autaler Kirchenchroniken



Katholische Frauenbewegung

Für das Pfarrfest benötigen wir wieder Kuchen und Kleingebäck, diese wären am Samstag, den 7. September bis 18.00 im Pfarrsaal abzugeben. Auch am Samstagabend und Sonntag werden noch helfende Hände gebraucht, sowie am Montag nach dem Fest, beim Aufräumen!

Yoga für Senioren

Wir starten mit den Herbstkursen am Montag, 9. September 2024
Gruppe 1 um 16.00 Uhr
Gruppe 2 um 17.30 Uhr

Yoga für Anfänger und leicht Fortgeschrittene

Mittwoch 11. September 2023 um 19.00 Uhr
Anmeldung/ Auskünfte bei Anna Langer Tel. 0664/ 88-67-78-60.

Wirbelsäulengymnastik mit Fr. Dr. Renate Kern beginnt am 10. September um 17.45 Uhr. Wir freuen uns über neue MitturnerInnen, Anmeldung bei Fr. Rosa Knotz, Tel. 0699/ 12-04-77-61.

Frauenpilgern – Achtsam Unterwegs

Unterwegs sein und bei dir ankommen!
Die wunderbare Natur mit allen Sinnen erleben!
Dich voll Vertrauen in die Hände Gottes begeben!

Auf dem Weg vom Haus der Frauen zur Wallfahrtskirche Maria Fieberbründl über die Gradieranlage nach Kneipp und zurück. Anschließend gemütliches Mittagessen! Unschwieriges Gelände, Gehzeit inkl. Innehalten 1,5 Stunden je Richtung.

Samstag, 28. September 2024, Treffpunkt: Haus der Frauen um 8.30 Uhr. Anmeldung bis 20. September Tel. Nr. 0316/8041-395 oder per Mail: helene.neuherz@graz-seckau.at

Kalvarienberg Graz

Die kfb Stadtkirche Graz lädt am Dienstag, den 8. Oktober in die Pfarre Kalvarienberg zu einer Besichtigung und Führung der Kirche, des Kalvarienbergs und des Stollen ein. Dauer ca. 2 Stunden.

Messmeinungen für SEPTEMBER

So., 01.09. 8.45h Hl. Messe, Familiengottesdienst

Do., 05.09. 8.45h Hl. Messe im Gepflegt Wohnen

So., 08.09. 8.45h Hl. Messe, Pfarrfest

† Maria Degen

† Angehörige von Familie Wallner

†† Brigitte Schneider und Kurt Kögler

Fr., 13.09. 8.00h Hl. Messe

†† Erika und Karl Gebetsberger

So., 19.09. 8.45h Wort-Gottes-Feier

So., 22.09. 8.45h Hl. Messe

† Helga Fischer

† Norbert Strachwitz

So., 29.09. 8.45h Hl. Messe

† Angehörige von Familie Klampfer-Matzhold

† Hausverstorbene der Familien Leopold-Neuhold

† Christian und Josef Lang, Karl Suntinger

Bitte die **Messmeinungen für November/ Dezember 2024**
bis zum **15. Oktober** bestellen, damit gewährleistet ist,
dass sie im nächsten Pfarrblatt veröffentlicht werden können.

IMPRESSUM

Herausgeber: Kirche Autal 10, 8301 Laßnitzhöhe,

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Hans Peter Tscheppe (kirche@autal.at)

Redaktion und Layout: Ing. Friedrich Hadler, Mag^a. Daniela Gößwein

Bildrechte: Kirche Autal, Rest wie angegeben **Auflage:** 604 Stück

Artikel für die nächste Ausgabe bitte bis 18. Oktober 2024

an pfarrblatt@autal.at übermitteln

Bilder ©Kirche Autal, Kirchenchronik, sonstige wie angegeben

Homepage: www.autal.at

Messmeinungen für OKTOBER

So., 06.10. 8.45h HI. Messe, Familiengottesdienst, Erntedank

†† Anton Seyer und Leopold Seidl

So., 13.10. 8.45h HI. Messe

†† Theresia Weber und Stefanie Baumhackl

† Hubert Mohrenberger

† Alois und Theresia Gartler

† Karl Lang

Fr., 18.10. 8.00h HI. Messe

† Rosa Leopold

So., 20.10. 8.45h Wort-Gottes-Feier, Weltmissions-Sonntag

So., 27.10. 8.45h HI. Messe,

† Eltern und Geschwister der Familie Halbwedl

† Johann und Josefa Wolf

† Anton Suppan

Nützliche Telefonnummern:

Leiter des Seelsorgeraums:	Dr. Stefan Ulz stefan.ulz@graz-seckau.at	0316/47-10-72-10
Pfarrverantwortlicher:	Bruder Niklas Müller niklas.mueller@graz-seckau.at	0676/87-42-63-79
PGR Vorsitzender:	Hans Peter Tscheppe kirche@autal.at	0664/88-41-88-45
Begräbnisse:	Johann Leopold	0316/49-13-41
Pfarrsaalreservierung:	Josef Dogas	0316/49-11-65

Eine Liste der Ärzte, die an den Wochenenden und Feiertagen Bereitschaftsdienst leisten, finden Sie tagesaktuell unter www.ordinationen.st sowie unter der Telefonnummer **1450**.



Einladung zum Pfarrfest in Aotal

am 8. September 2024

Festgottesdienst
um 8.45 Uhr

Feine Mehlspeisen
Warme Speisen
Weinstand
Live-Musik
Schätzspiel
Glückshafen
Einblicke in die Chronik
Kinderprogramm usw.